Kürzestgeschichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 27

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Männlichenbahn
Grindelwald

Ihr Ziel für
Familien-, Vereins-
und Betriebsausflüge

P 1200 Gratisparkplätze

i 036 - 53 38 29

Was schenken?

Ein Kleptomane zum anderen: «Was schenkst du mir denn zu meinem Geburtstag?»
«Deine Taschenuhr!» *wr*

Zu
Wanderferien ...

dort, wo sich Kinder und
Kindeskinder seit
Generationen zum
Sommersport treffen

PARKHOTEL
BELLEVUE
★★★★

CH-3775 Lenk i. S. Tel. 030/3 17 61
Berner Oberland Telex 922246
T. + S. NUSSBAUM-PERROLLAZ

Maxis von Minis

Die 2. Klasse der Diplommittelschule des Kantons Aargau in Aarau bekam vor kurzem im Deutschunterricht die Aufgabe, «Kleinstgeschichten in aphoristischer Form» zu schreiben. Die Klasse hat dem *Nebelspalter* diese Arbeit zugestellt. Eine Auswahl dieser «Maxis von Minis» – wie der selbstgewählte Titel lautet – möchten wir unseren Lesern nicht vorenthalten. *Red.*

Für eine Frau ist es beunruhigend, wenn sie merkt, dass sie auf Männer beruhigend wirkt.

○

Ein Optimist ist ein Mensch, der weiss, wie trostlos das Leben sein kann. Ein Pessimist gelangt täglich neu zu dieser Erkenntnis.

○

Denke nie, du seist allein, sonst könntest du von allen anderen übersehen werden.

○

Das schwache Geschlecht ist stark genug, um das starke Geschlecht schwach zu machen.

○

Je länger man ausruht, desto müder wird der Wille.

○

Früher machte man sich Gedanken, heute nehmen wir es «easy».

○

Lieber ein junggebliebener Alter als ein altgewordener Junger.

Eine Kugel ist ein Würfel, dem man die Ecken abgenommen hat.

○

Auf tausend Besserwisser gibt es wenige Bessermacher.

○

Es ist besser, ein schlechtes Original als eine gute Kopie zu sein.

○

Was man heute Wahnsinn nennt, wird die Wissenschaft von morgen.

○

Die Grünen sehen rot, wenn die Auto-Partei grün hat.

○

Erröten ist nicht mehr modern. Viel lieber lässt man vor Neid erblassen.

○

Wie kann den Schülern das Lernen leicht fallen, wenn manchen Lehrern das Lehren schwerfällt?

○

Mein dünnster Kollege wurde mein dickster Freund.

KÜRZESTGESCHICHTE

Rückkehr

Nachdem sie während sieben Jahren als Entwicklungshelfer in Lateinamerika gelebt und sich in vielen Ländern den Wind um die Nase haben wehen lassen, kehrten sie in die Schweiz zurück. «Wie sieht es denn aus in der Schweiz?» fragte ihr Jüngster. «Wart's ab», sagte die Mutter und wies an der Grenze den Pass vor. Wohin sie denn wolle, fragte der Zöllner. «In die Schweiz, wenn's erlaubt ist.» – «Erst, wenn Sie endlich den Pass mit Ihrer Unterschrift versehen haben», gab der Zöllner zurück. «Jetzt weisst du, wie's ausschaut», sagte die Mutter. *Heinrich Wiesner*